

Another Story

FFVII mit lebendem Zack, ZackxCloud

Von Dekowolke

Kapitel 12: Gelungener Befreiungsversuch?

„Cloud... Wach auf, Kleiner...“, sagte Zack leise und strich sanft über Clouds Wange. Dieser öffnete verschlafen seine Augen und sah zu Zack. Sein Gesicht war nicht weit von dem Zacks entfernt, und er schloss seine Augen wieder.

„Nur noch ein bisschen...“, murmelte Cloud, als es an der Zimmertür klopfte.

„HEY! Los! Steht gefälligst auf ihr Schlaftabletten!“, rief unverkennbar Barrets Stimme, „Oder ich komme rein!“, fügte er hinzu, und Zack lächelte leicht. Denn bei diesen Worten war Cloud aufgesprungen und zur Tür gegangen.

Mit einem Seufzend vergewisserte er sich, dass sie abgeschlossen war, und stellte dann fest, dass er nichts an hatte.

Er wandte leicht seinen Kopf und sah zu Zack. Dieser hatte sich auf einen Ellbogen gestützt und sah nun interessiert zu ihm. Doch Cloud störte es nun überraschend wenig, und er zog sich langsam wieder an. Als Zack ebenfalls aufstand, sah Cloud, dass dieser schon vorher wieder seine Hose angezogen hatte.

„Wann hast du dich denn angezogen?“, fragte er überrascht, während er sich nun die Schuhe band. Zack zuckte jedoch nur mit den Schultern und machte das Bett richtig.

„Du hast gestern geschlafen wie ein Stein... Irgendwann hatte ich jedoch Durst bekommen und bin aufgestanden...“, erklärte er lächelnd.

Es klopfte wieder an der Tür, und Zack seufzte leise. Dann wurde er jedoch ernst und sah zu Cloud. Dieser nickte schweigend und gemeinsam verließen sie das Zimmer.

„Wurde auch langsam Zeit...“, brummte Barret, welcher mit Tifa vor der Tür gewartet hatte. „Wir haben Marlene bei dieser netten Dame gelassen... Jetzt lasst uns ihre Tochter befreien!“

Schweigend nickten Tifa, Zack und Cloud. Sie verließen das Hotel, doch draußen blieb Zack plötzlich stehen.

„Wie kommen wir überhaupt zum ShinRa-Gebäude?“, fragte er, doch Tifa lächelte ihn nur freundlich an.

„Wir müssen zum Wallmarkte. Die Wand hoch...“, erklärte sie ihm schließlich und Zack nickte.

„Klingt einleuchtend...“, gab er nachdenklich zu. Barret schien es jedoch sehr eilig zu haben, denn er drängte sie kurz darauf zum Weitergehen.

Cloud seufzte leise, woraufhin Zack ihn aufmunternd anlächelte. Er und Cloud ließen sich etwas zurückfallen, damit sie in Ruhe reden konnten, wobei Cloud jedoch etwas bedrückt aussah.

„Cloud... Was ist mit dir...?“, fragte Zack leise, doch Cloud schüttelte nur den Kopf.

„Nichts... Ich musste nur gerade an etwas denken...“, antwortete er ihm dann ebenfalls leise, doch Zack glaubte es ihm nicht. Dafür kannte er ihn nun schon zu gut. Aber er wusste auch genauso gut, dass es keinen Sinn hatte, weiter nachzufragen.

„Du hast mir übrigens eine Frage noch nicht beantwortet... Wovor hattest du Angst...?“, fragte er stattdessen.

„Wovor... ich Angst hatte...?“, wiederholte Cloud zögernd, „Ich... hatte Angst, dass du vielleicht... noch etwas für Aerith empfindest...“, sagte er leise und Zack legte einen Arm um ihn.

„Cloud...“, sagte Zack, doch Cloud schüttelte den Kopf. Er sah zu ihm und ein Lächeln erschien auf Clouds Gesicht.

„Das war dumm, ich weiß... Aber ich weiß es jetzt besser...“, meinte er und Zack nickte ebenfalls lächelnd. „Jetzt lass uns Aerith befreien!“

Der Aufstieg zum ShinRa-Gebäude war alles andere als ein Zuckerschlecken gewesen, vor allem, da sie den ganzen Weg noch einmal zurückgehen mussten.

Sie brauchten an drei Stellen etwas, das sich >Batterien< nannte, um weiter zu kommen. Auch mussten sie sich an schwingenden Kabeln festhalten, wobei sie jedoch öfters daneben griffen, als sie wollten!

Doch am Ende hatten sie es geschafft, und nun standen sie vor dem großen Gebäude.

„Barret! Warte!“, rief Tifa und Barret blieb stehen. Er wollte geradewegs durch den Eingang stürmen! „Wir können doch nicht einfach dort reinstürmen! Lasst uns die Treppen nehmen! Das ist unauffälliger!“

Während Barret und Tifa sich darüber stritten, welcher Weg nun der beste war, sah Zack fragend zu Cloud.

„Was meinst du, Cloud? Lieber die Treppen oder der Eingang?“, fragte er leise, wobei Cloud ziemlich überrascht wirkte. Er fasste sich jedoch schnell wieder und dachte nach.

„Ich würde sagen... Wir nehmen den Eingang... Erstens erwarten sie uns wahrscheinlich sowieso schon, und zweitens sieht Barret wirklich nicht wie jemand aus, der gerne Treppen steigt!“, meinte Cloud schließlich und Zack lächelte wieder.

„Na, DAS nenn ich mal ein Argument!“, sagte Zack lachend und wandte sich dann an Tifa und Barret. „Tut mir Leid, Tifa... Aber du bist überstimmt! Wir gehen durch den Eingang!“, sagte er und Tifa seufzte leise. Doch dann lächelte auch sie.

„Also gut... Lasst uns Aerith befreien!“, sagte Tifa und gemeinsam mit den anderen rannten sie in das Gebäude. Wie nicht anders zu erwarten ging der Alarm los und sofort kamen einige Wachen.

Lasst uns gefällig durch, ihr Hornochsen!“, sagte Barret, doch die Wachen ließen sich dadurch nicht groß beeindrucken.

Zack tippte Barret leicht auf die Schulter, und schüttelte den Kopf. Er zog sein Schwert und sah die Soldaten herausfordernd an.

Diese sahen jedoch nur kurz auf das Schwert, hoch zu Zack und nahmen anschließend Reiß aus!

„So geht das!“, sagte Zack lachend, wobei Barret jedoch wenig glücklich aussah. Tifa rannte derweil etwas weiter ins Gebäude und sah sich um.

Dann drehte sie sich wieder um und blickte ziemlich entschlossen drein.

„Hört auf zu trödeln und kommt! Aerith wartet schon!“, sagte sie und rannte anschließend eine Treppe hinauf.

Ein einheitliches Seufzen kam von Zack, Cloud und Barret, doch fast sofort folgten sie

Tifa.

Wie lange sie nun schon durch das Gebäude liefen, konnte Cloud beim besten Willen nicht sagen. Er hatte sein ganzes Zeitgefühl verloren. Aber... es lag auch an etwas anderem, dass er sich nicht so sehr darauf konzentrieren konnte.

Auch Zack war ein Grund dafür... Früher bei SOLDAT war er sich nie so richtig bewusst gewesen, was Zack ihm bedeutete. Er fühlte sich zwar zu ihm hingezogen, doch da hatte er sich immer damit abgefunden, dass Zack nichts von ihm will...

Und jetzt...

„Cloud? Sieh dir das mal an...“, sagte Zack plötzlich.

Aus seinen Gedanken gerissen, musste Cloud sich erst einmal wieder umorientieren. Sie waren anscheinend in eine Art Versuchsraum gelandet. Er ging zu Zack und trat auf ein ziemlich großes Gefäß zu. In etwa Augenhöhe war ein kleines, rundes Guckloch eingelassen.

„Was ist damit?“, fragte Cloud, doch Zack deutete nur schweigend auf das Guckloch. Leicht verwirrt blickte er hindurch...

Sofort stolperte er zurück und stieß dabei gegen Zack. Dieser fing ihn auf, bevor er hinfiel. Cloud sah in sein Gesicht und konnte leichten Abscheu in seinen tief blauen Augen lesen.

„Was... ist das?“, fragte Cloud leise. Er hatte so etwas schon einmal gesehen, aber...

„J-E-N-O-V-A...“, las Tifa leise und Cloud stöhnte.

„Hierher haben sie Jenova also gebracht...“, sagte Cloud leise, während Tifa ihn fragend ansah. Sie wollte auch schon zu einer Frage ansetzen, doch Zack unterbrach sie.

Wahrscheinlich sogar mit voller Absicht, wie Cloud das Gefühl hatte...

„Das ist also Jenovas Rübe... Und ich dachte immer, sie sehe besser aus! Obwohl... mit Sephiroth als Sohn... Wer weiß, wie andere dann ausgesehen hätten!“, meinte er, woraufhin Cloud lachen musste, doch er konnte es gerade noch als ein Husten tarnen.

„...Na dann... Kommt! Wir gehen weiter... Irgendwo müsste Aerith ja sein...“, meinte Tifa, welche ihre Frage anscheinend schon vergessen hatte.

„Cloud! Da! Dort ist Aerith!“, sagte Tifa leise. Sie waren schon viel zu lange in diesem ShinRa-Gebäude. Cloud wusste nicht einmal mehr, wie lange schon...

Doch Tifas Ausruf hatte seine Aufmerksamkeit wieder auf ihre Suche gelenkt. Sofort sah er in die Richtung in die sie zeigte.

Sie hatte recht... Aerith war dort... Gefangen in einem zylinderförmigen Glaskasten. Und vor ihr stand Hojo. Ein krankes Lächeln zierte sein Gesicht. Er sagte etwas, doch sie konnten ihn nicht verstehen.

Dann, ganz langsam, wachte Aerith auf. Doch sie war nicht länger allein! Hojo hatte irgendetwas getan, denn nun wurde eine große, rostrote Katze oder was es auch immer war, in den Glasbehälter hochgefahren.

Sie fing an sich zu sträuben und Aerith trommelte angstvoll gegen das Glas. Dieser Anblick war jedoch zu viel für Zack. Er liebte sie nicht mehr, doch das konnte er unmöglich zulassen! Dafür war Aerith ihm zu wichtig.

Ohne auf die Rufe seiner Freunde zu achten, rannte er zu Hojo und packte ihn am Kragen.

„Du! Aber... Du müsstest tot sein!“, sagte Hojo, während nun auch Cloud, Tifa und Barret zu ihnen gerannt kamen.

„Du wirst gleich tot sein! Und jetzt mach diesen Kasten auf!“, schnauzte Zack ihn an.

„Ich... das geht nicht! Ich muss sehen, wie die beiden Su-“, begann er, doch Zack warf ihn einfach achtlos auf den Boden. Er zog sein Schwert und schlug auf den Behälter ein. Cloud zögerte keinen Moment und tat es ihm gleich. Eine Öffnung bildete sich, und das rostfarbene Etwas stürzte sich sogleich auf Hojo. Dieser rief um Hilfe, doch keiner beachtete ihn groß.

„Ich bin so froh... Aber ihr hättet nicht... Es ist zu gefährlich...“, sagte Aerith stockend, während sie ebenfalls aus dem Behälter gestürmt kam. Sie schien noch etwas sagen zu wollen, doch in dem Moment befreite Hojo sich von Tigervieh und rannte weg. Blut tropfte von seinem Arm.

Die übergroße Katze setzte sich auf die Hinterläufer und begann, sich unablässig über die Schnauze zu schlecken. Anscheinend hatte Hojo ihm auf diese geschlagen.

Er nieste leicht und drehte sich dann zu Aerith und den anderen um.

„Tut mir leid, wenn ich dich erschreckt habe... Aber ich musste ihn irgendwie ablenken...“, sagte er leise, woraufhin sich ein betretenes Schweigen über die anderen legte.

Schließlich brach Cloud es jedoch.

„Du... kannst sprechen?!“, sagte er.

„Natürlich... Ihr könnt ja auch sprechen!“

Wieder schwiegen die Fünf. Doch dann musste Zack lachend den Kopf schütteln.

„Und ich dachte immer, ich hätte schon alles gesehen! Mein Name ist Zack... Und das sind Cloud, Aerith, Tifa und Barret!“, sagte er und zeigte auf die Betreffenden.

„...Ich habe keinen Namen... Hojo nannte mich Red XIII...“, sagte Red.

„Du lügst... Das sehe ich dir an!“, saget Tifa und ging vor ihm in die Hocke. Ein Lächeln strahlte auf ihrem Gesicht.

„...Also gut... Mein Name ist Nanaki... Ich bin aus Cosmo Canyon!“, sagte Nanaki stolz.

„Cosmo Canyon...“, wiederholte Zack und Nanaki nickte ihm strahlend zu. „Ich kenne das Dorf... Wie geht es Seto?“

Aus irgendeinem Grund ließ Nanaki den Kopf jetzt hängen, und sofort wusste Zack, dass er etwas falsches gesagt hatte.

„Weißt du was? Vergieß es einfach... Wir sollten lieber mal zusehen, dass wir hier rauskommen!“, sagte er schnell, und nickten. Auch Nanaki.

„Ich komme mit euch mit!“, sagte er einfach und stellte sich dann neben Aerith.

„Also gut... Zack? Barret? Ihr kommt mit mir... Aerith? Du gehst mit Nanaki und Tifa. Wir treffen uns am Eingang!“, sagte Cloud, doch Barret sah ihn verständnislos an.

„Warum teilen wir uns auf?“

„Weil wir sonst eine zu auffällige Gruppe sind!“, antwortete Tifa und Barret seufzte leise.

„Also gut... Aber wir sollten uns beeilen... Dieser Hojo wird bestimmt bald Hilfe gerufen haben!“, antwortete er und die anderen nickten wieder.

Sie konnten ja nicht ahnen, dass Hojo es bereits getan hatte...

Erst als Cloud, Barret und Zack im Aufzug waren, wurden sie sich dessen bewusst. Denn eine weitere Person mit Glatze und dunkler Sonnenbrille stieg zu ihnen und sah die drei kühl an.

An seinem Anzug erkannte Cloud sofort, dass es ein Turk war...

„Verdammt... Eine Falle...“, murmelte Zack und wollte sein Schwert ziehen, doch kurz darauf traten auch noch einige Soldaten erster Klasse in den Aufzug.

„Würde es dir etwas ausmachen, wenn du nach oben drückst?“, fragte der Turk, welcher Zack als Rude erkannte.

Cloud fluchte leise vor sich hin und drückte schließlich den »Auf« Schalter.

Sie waren so kurz davor gewesen, von hier zu verschwinden!